

UNIVERSITÄT BERN.

---

# VORLESUNGEN

IM

SOMMER-SEMESTER 1880

---

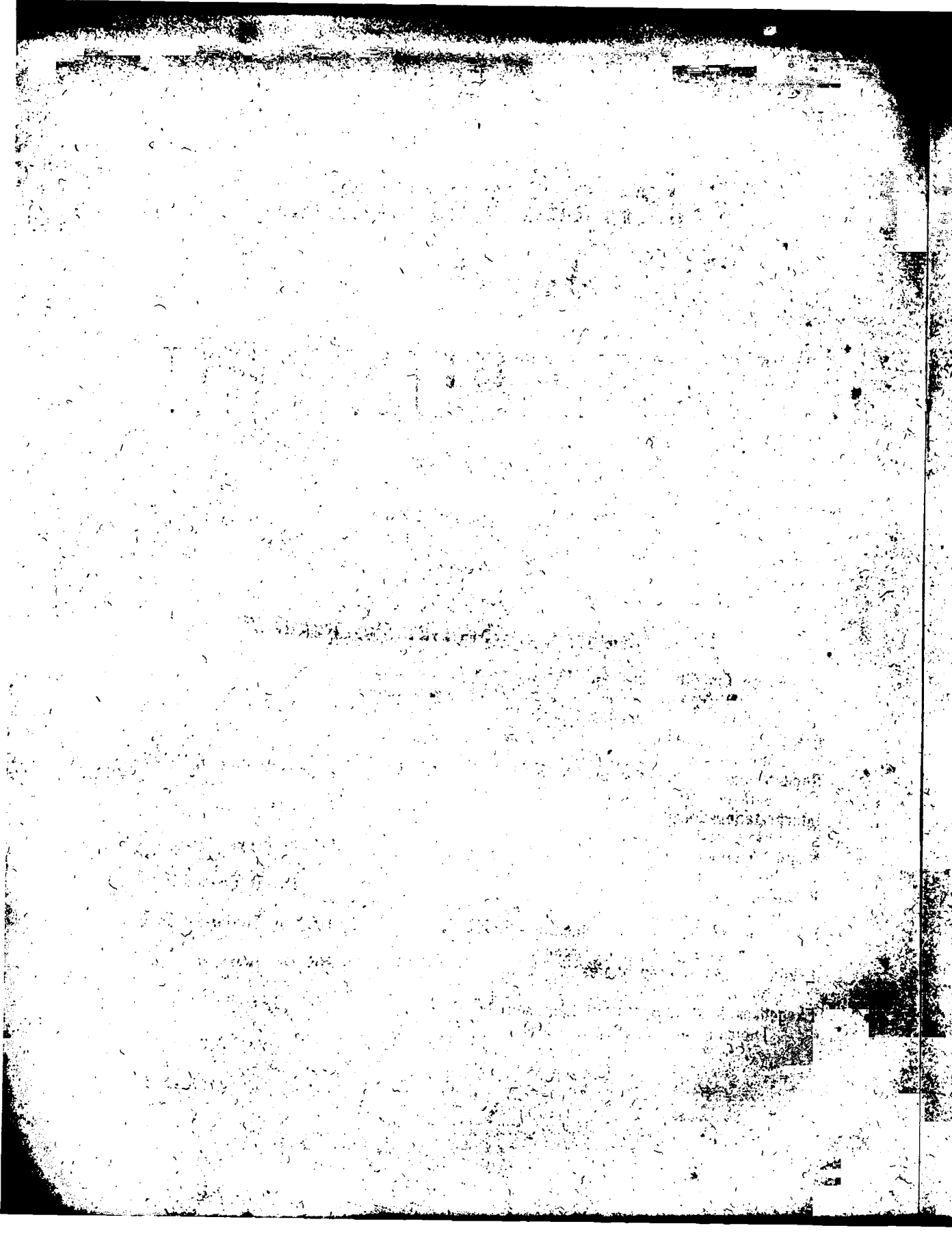
vom 15. April bis 15. August 1880.

---

BERN.

BUCHDRUCKEREI HEINRICH KÖRBER.

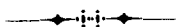
1880.



# Verzeichniss der VORLESUNGEN

an der  
**Hochschule Bern**

**Sommer-Semester 1880.**



## **I. a. Evangelisch-theologische Fakultät.**

<b>Allgemeine Einleitung in's Alte Testament</b> (Geschichte des Kanons, des Textes und der Uebersetzungen)	Hr. OETLI, P. e.
Mittwoch und Samstag 9—10 Uhr.	
<b>Erklärung von Jesaja Cap. 1—39</b> . . . . .	Derselbe.
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 9—10 Uhr.	
<b>Repetitorium der hebräischen Grammatik</b> mit Uebungen .	Derselbe.
Samstag 10—11 Uhr.	
<b>Interpretationsübungen</b> an Hiob Cap. 32—37 und Kohelet	Derselbe.
In 2 zu bestimmenden Stunden.	
<b>Neutestamentliche Hermeneutik</b> . . . . .	Hr. Dr. IMMER, P. o.
Dienstag, Mittwoch, Donnerstag 4—5 Uhr.	
<b>Erklärung des Evangeliums Markus</b> . . . . .	Hr. Dr. RÜETSCHI, P. h.
Montag und Mittwoch 8—9 Uhr.	
<b>Erklärung des Evangeliums Johannes</b> . . . . .	Hr. ED. LANGHANS, P.-D.
In zu bestimmenden Stunden.	
<b>Erklärung des Hebräerbriefes</b> . . . . .	Hr. Dr. IMMER, P. o.
Montag bis Freitag 10—11 Uhr.	
<b>Exegetisches Seminar: die Johannesbriefe</b> . . . . .	Derselbe.
Dienstag und Freitag 5—6 Uhr.	

<b>Allgemeine Geschichte der christlichen Religion und Kirche</b>	Hr. Dr. NIPPOLD, P. o.
Täglich von 11—12 Uhr.	
<b>Dogmengeschichte des Mittelalters</b>	Derselbe.
Montag und Donnerstag 3—4 Uhr.	
<b>Evangelische Missionsgeschichte</b>	Derselbe.
Dienstag und Freitag 3—4 Uhr.	
<b>Kirchen- und dogmengeschichtliche Uebungen</b>	Derselbe.
In 2 zu bestimmenden Stunden.	
<b>Geschichte und Lehre des Methodismus</b>	Hr. Dr. IMMER, P. o.
Freitag 4—5 Uhr.	
<b>Christliche Glaubenslehre</b>	Hr. Dr. LANGHANS, P. o.
Montag bis Freitag 5—6 Uhr, Samstag 10—11 Uhr.	
<b>Repetitorium über Symbolik.</b>	Derselbe.
In zu bestimmenden Stunden.	
<b>Christliche Ethik, III. Theil.</b>	Hr. Dr. MÜLLER, P. o.
Dienstag, Donnerstag, Samstag 7—8 Uhr.	
<b>Katechetik</b>	Derselbe.
Dienstag und Donnerstag 8—9 Uhr.	
<b>Exegetisch-praktische Uebungen.</b>	Derselbe.
Samstag 8—9 Uhr.	
<b>Homiletische und katechetische Uebungen</b>	Derselbe.
Mittwoch 3—5 Uhr und Samstag 11—12 Uhr.	

## I. b. Katholisch-theologische Fakultät.

<b>Erklärung des Johannesevangeliums (Fortsetzung)</b>	Hr. Dr. HERZOG, P. o.
Montag und Dienstag 7—8 Uhr.	
<b>Erklärung der Pastoralbriefe</b>	Derselbe.
Montag und Dienstag 8—9, Donnerstag 7—8 Uhr.	
<b>Dogmatik (Lehre von der Kirche)</b>	Hr. HIRSCHWÄLDER, P. o.
Dienstag bis Donnerstag 10—11 Uhr.	
<b>Theologische Ethik, II. Theil</b>	Derselbe.
Mittwoch, Freitag, Samstag 9—10 Uhr.	
<b>Ueber die altkirchlichen Liturgien und den heutigen römischen Messritus</b>	Derselbe.
Dienstag und Freitag 4—5 Uhr.	
<b>Homiletische und katechetische Uebungen</b>	Derselbe.
Montag und Donnerstag 4—6 Uhr.	
<b>Kirchengeschichte, I. Theil</b>	Hr. Dr. WOKER, P. o.
Dienstag 9—10, Donnerstag bis Samstag 8—9 Uhr, Freitag und Samstag 10—11 Uhr.	

<b>Kirchengeschichtliche Uebungen</b> . . . . .	Hr. Dr. WOKER, P. o.
Freitag und Samstag 7—8 Uhr.	
<b>Kirchengeschichtliches Repetitorium</b> . . . . .	Derselbe.
Montag und Donnerstag 9—10 Uhr.	
<b>Erklärung des Jesaja</b> (Cap. 1—40 mit Auswahl) . . . . .	Hr. GÖRGENS, P. o.
Montag bis Samstag 7—8 Uhr.	
<b>Hebräisch</b> . . . . .	Derselbe.
Freitag und Samstag 8—9 Uhr.	
<b>Arabisch</b> . . . . .	Derselbe.
In 2 zu bestimmenden Stunden.	
<b>Introduction aux livres du Nouveau Testament</b> . . . . .	Derselbe.
Montag bis Donnerstag 8—9 Uhr.	
<b>Dogmatique générale</b> (Traité des Eglises chrétiennes comparées) . . . . .	Hr. Dr. MICHAUD, P. o.
Dienstag bis Freitag 4—5 Uhr.	
<b>Histoire ecclésiastique</b> (les faux conciles oecuméniques, suite)	Derselbe.
Dienstag bis Freitag 5—6 Uhr.	
<b>Histoire critique des tentatives d'union entre les différentes Eglises chrétiennes</b> . . . . .	Derselbe.
Montag und Samstag 4—6 Uhr.	
<b>Théologie morale</b> . . . . .	Hr. HURTAULT, P. o.
Montag bis Freitag 3—4 Uhr.	
<b>Pastorale</b> . . . . .	Derselbe.
Mittwoch und Freitag 2—3 Uhr.	
<b>Exercices homilétiques</b> . . . . .	Derselbe.
Dienstag und Donnerstag 2—3 Uhr.	

## II. Juridische Fakultät.

<b>Institutionen des römischen Rechts.</b> . . . . .	Hr. Dr. E. Vogt, P. o.
Montag und Dienstag 8—10 Uhr.	
<b>Pandekten II</b> (Obligationenrecht mit Berücksichtigung des eidg. Entwurfes von 1879) . . . . .	Derselbe
Mittwoch bis Samstag 8—10 Uhr.	
<b>Bernisches Privatrecht:</b> Dingliches Sachenrecht (Besitz, Eigenthum, Servituten, Pfandrecht und Erbrecht) . . . . .	Hr. Dr. KÖNIG, P. o.
Montag bis Freitag 10—12 Uhr.	
<b>Droit civil français</b> (Théorie des obligations) . . . . .	Hr. Dr. BRISSAUD, P. e.
In 5 noch zu vereinbarenden Stunden.	
<b>Droit commercial</b> (Contrats commerciaux) . . . . .	Derselbe.
In 1 zu verabredenden Stunde.	

<b>Histoire du droit français</b> . . . . .	Hr. Dr. BRISSAUD, P. e.
In 1 zu vereinbarenden Stunde.	
<b>Strafrecht</b> (Besonderer Theil) . . . . .	Hr. Dr. SAMUELY, P. o.
Täglich 7—8 Uhr.	
<b>Allgemeine Staatslehre</b> . . . . .	Derselbe.
Dienstag, Mittwoch, Donnerstag 8—9 Uhr.	
<b>Bernisches Staatsrecht</b> . . . . .	Hr. Dr. HILTY, P. o.
Montag, Dienstag, Mittwoch 3—5 Uhr.	
<b>Eidgenössisches Kriege recht</b> . . . . .	Derselbe.
(Publice) Donnerstag 4—5 Uhr.	
<b>Repetitorium und Practicum des Bundesstaatsrechts</b> . . . . .	Derselbe.
Donnerstag 3—4 Uhr.	
<b>Bundesrechtliches Practicum</b> . . . . .	Hr. Dr. GISI, P.-D.
In 2 noch zu bestimmenden Stunden.	
<b>Civilprozesspracticum</b> . . . . .	Hr. Dr. STOOSS, P.-D.
In 2 zu vereinbarenden Stunden.	
<b>Statistik der Schweiz</b> . . . . .	Hr. Dr. GISI, P.-D.
In 2 noch zu bestimmenden Stunden.	
<b>Angewandte Nationalökonomie</b> . . . . .	Hr. Dr. ONCKEN, P. o.
Montag, Mittwoch und Freitag 5—6 Uhr.	
<b>Geschichte der volkwirtschaftlichen Zustände und Systeme</b> . . . . .	Derselbe.
Dienstag, Mittwoch, Freitag, Samstag 11—12 Uhr.	
<b>Volkswirtschaftliches Practicum</b> . . . . .	Derselbe.
(Publice.) Donnerstag 5—7 Uhr.	
<b>Gerichtliche Medicin</b> mit gerichtsarztlicher Casuistik für Juristen . . . . .	Hr. Dr. C. EMMERT, P. o.
Dienstag und Donnerstag 5—6 Uhr	

Die Vorlesungen über **deutsches Privatrecht, Handels- und Wechselrecht** und **Kirchenrecht** werden später angekündigt.

### III. Medicinische Fakultät.

<b>Vergleichende Anatomie der gesammten Thierwelt.</b> . . . . .	Hr. Dr. AEBY, P. o.
Täglich 11—12 Uhr.	
<b>Systematische Anatomie des Menschen.</b> Gefäss- und Nervensystem. Sinnesorgane . . . . .	Derselbe.
Montag bis Freitag 5—6 Uhr.	
<b>Topographische Anatomie des Menschen</b> . . . . .	Derselbe.
Montag bis Freitag 4—5 Uhr.	
<b>Praktische Uebungen in der mikroskopischen Anatomie</b> . . . . .	Derselbe.
4stündig.	

<b>Repetitorium und Examinatorium in der menschlichen Anatomie.</b> . . . . .	Hr. Dr. AEBY, P. o.
2stündig.	
<b>Physiologie des Menschen.</b> Erster Theil: Ernährungsthätigkeiten und Bewegung . . . . .	Hr. Dr. VALENTIN, P. o.
Täglich von 10—11 Uhr, und Montag und Donnerstag von 3—4 Uhr.	
<b>Entwicklungsgeschichte des Menschen und der Wirbelthiere</b>	Derselbe.
Montag, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 2—3 Uhr.	
<b>Allgemeine pathologische Anatomie.</b> . . . . .	Hr. Dr. LANGHANS, P. o.
Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag von 11 bis 12 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Uhr.	
<b>Mikroskopischer Cours der pathologischen Anatomie</b> . . . . .	Derselbe.
Dienstag bis Freitag, 2—3 Uhr.	
<b>Sections-Cours.</b> . . . . .	Derselbe.
Montag bis Freitag, so oft Material vorhanden, von 3—5 Uhr.	
<b>Arzneiverordnungs- und Bereitungslehre</b> mit praktischen Uebungen in der Staatsapotheke . . . . .	Hr. Dr. JONQUIÈRE, P. h.
Wöchentlich drei Mal.	
<b>Balneologie und Klimatologie</b> . . . . .	Derselbe.
Wöchentlich 3 Stunden.	
<b>Gerichtliche Medicin</b> mit gerichtsarztlicher Casuistik . . . . .	Hr. Dr. C. EMMERT, P. o.
Täglich, Samstag ausgenommen, von 4—5 Uhr.	
<b>Oeffentliche Gesundheitspflege, Hygieine,</b> mit Berücksichtigung der Sanitätspolizei verschiedener Länder	Derselbe.
Montag und Donnerstag 11—12 Uhr.	
<b>Allgemeine Chirurgie,</b> Repetitorium und Examinatorium .	Derselbe.
Mittwoch und Freitag, 5—6 Uhr.	
<b>Geschichte der Chirurgie,</b> neueste Zeit. . . . .	Derselbe.
Mittwoch 11—12 Uhr.	
<b>Medicinische Klinik und Poliklinik</b> . . . . .	Hr. Dr. LICHTHEIM, P. o.
Täglich 9 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> bis 11 Uhr.	
<b>Specielle Pathologie und Therapie</b> . . . . .	Derselbe.
Montag und Donnerstag 11—12 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Uhr.	
<b>Chirurgische Klinik und Poliklinik</b> . . . . .	Hr. Dr. KOCHER, P. o.
Täglich 8—9 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Uhr.	
<b>Specielle Chirurgie des Kopfes und Gesichts</b> . . . . .	Derselbe.
Dienstag und Donnerstag 6—7 Uhr Morgens.	
<b>Chirurgischer Operationscours</b> . . . . .	Derselbe.
Dienstag, Donnerstag, Samstag 5—7 Uhr Abends.	

<b>Geburtshülflich-gynäkologische Klinik und Poliklinik</b> . . .	Hr. Dr. MÜLLER, P. o.
Täglich 6 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> —8 Uhr.	
Verbunden mit diagnostischen Uebungen. . .	Derselbe.
Wöchentlich 3 Mal.	
<b>Geburtshülflicher Operationscursus</b> (Operationslehre und	
Uebungen am Phantom) . . . . .	Derselbe.
Montag, Mittwoch und Freitag 5—7 Uhr.	
<b>Klinik und Poliklinik der Augenkrankheiten</b> . . . . .	Hr. Dr. PFLÜGER, P. o.
Montag, Dienstag und Donnerstag 11—1 Uhr.	
<b>Theoretische Augenheilkunde</b> , Refractions- und Accomo-	
dations-Anomalien . . . . .	Derselbe.
Montag und Donnerstag 9—10 Uhr.	
<b>Augenoperationscurs</b> . . . . .	Derselbe.
Mittwoch (eventuell auch Samstag) 11—1 Uhr.	
<b>Physiologische Chemie</b> . . . . .	Hr. Dr. v. NENCKI, P. o.
Montag, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag 6 bis	
7 Uhr Abends.	
<b>Praktische Arbeiten im Laboratorium</b> . . . . .	Derselbe.
Täglich von Morgens 8 bis Abends 6 Uhr.	
<b>Wissenschaftliche Hygiene</b> mit Einschluss der Sanitäts-	
gesetzgebung. . . . .	Hr. Dr. A. VOGT, P. o.
Täglich.	
<b>Hygienische Excursionen</b> . . . . .	Derselbe.
Mittwoch Nachmittag.	
<b>Ueber Pocken und Vaccination</b> . . . . .	Derselbe.
Wöchentlich 1 Stunde.	
<b>Psychiatrie mit klinischen Demonstrationen</b> . . . . .	Hr. Dr. SCHÄERER, P. e.
Samstag 4—6 Uhr.	
<b>Klinik der Kinderkrankheiten</b> . . . . .	Hr. Dr. DEMME, P. e.
Montag und Donnerstag 3—4 Uhr.	
<b>Die acuten und chronischen Infectionskrankheiten des Kin-</b>	
desalters. . . . .	Derselbe.
1—2 Mal wöchentlich.	
<b>Specielle Physiologie des gesammten Nervensystems</b> . . .	Hr. Dr. LUCHSINGER, P.-D.
2 Stunden.	
<b>Grundzüge der physiologischen Optik</b> . . . . .	Derselbe.
1 Stunde.	
<b>Experimental-physiologischer Demonstrationscurs</b> . . .	Derselbe.
2 Stunden.	
<b>Physiologische Arbeiten</b> . . . . .	Derselbe.
Täglich.	
<b>Ueber Heredität in der Syphilis</b> . . . . .	Hr. Dr. v. ERLACH, P.-D.
1stündig.	
<b>Ueber Epiphyten und Epizoen des menschlichen Körpers.</b>	Derselbe.
2stündig.	



<b>Theoretisch-praktischer Verbandcurs</b> . . . . .	Hr. Dr. W. EMMERT, P.-D.
Samstag 2—3 Uhr.	
<b>Repetitorium der Verbandlehre</b> für ältere Studirende . . . . .	Derselbe.
(Gratis.) Montag 2—3 Uhr.	
<b>Ohrenheilkunde mit praktischen Uebungen</b> . . . . .	Hr. Dr. DUTOIT, P.-D.
Wöchentlich 2 Stunden.	
<b>Theoretische Augenheilkunde</b> (Refraktions- und Accommodationsanomalien, Strabismus, etc.) <b>mit praktischen Uebungen</b> . . . . .	Hr. Dr. E. EMMERT, P.-D.
Montag und Donnerstag 9—10 Uhr.	
<b>Repetitorium der Augenheilkunde</b> . . . . .	Derselbe.
2 Mal wöchentlich.	
<b>Mikroskopische Anatomie des Auges</b> . . . . .	Derselbe.
2 Mal wöchentlich.	
<b>Grundzüge der Geschichte der Medicin</b> . . . . .	Hr. Dr. A. VALENTIN, P.-D.
(Publice.) 2stündig.	
<b>Repetitorium der Arzneimittellehre</b> . . . . .	Derselbe.
2stündig.	
<b>Verbandlehre</b> . . . . .	Hr. Dr. GIRARD, P.-D.
Samstag 2—4 Uhr.	
<b>Repetitorium der Chirurgie</b> . . . . .	Derselbe.
2 Stunden wöchentlich.	
<b>Ueber Unterleibsbrüche</b> . . . . .	Derselbe.
(Publice.) 1 Stunde wöchentlich.	
<b>Neuropathologie, II. Theil</b> (Gehirnkrankheiten) . . . . .	Hr. Dr. BURCKHARDT, P.-D.
1stündig.	
<b>Gerichtliche Psychopathologie</b> für Mediciner und Juristen. . . . .	Derselbe.
1stündig.	
<b>Theoretischer Cursus der Kinderkrankheiten</b> . . . . .	Hr. Dr. ALBRECHT, P.-D.
Mittwoch 1—2stündig.	
<b>Krankheiten der Neugeborenen und Säuglinge</b> mit klinischen Demonstrationen . . . . .	Hr. Dr. CONRAD, P.-D.
Mittwoch 4—5 Uhr.	
<b>Ausgewählte Abschnitte aus der Geburtshülfe und Gynäkologie</b> . . . . .	Derselbe.
Freitag und Samstag 11—12 Uhr.	
<b>Repetitorium und Examinatorium der innern Medicin</b> . . . . .	Hr. Dr. DUBOIS, P.-D.
2 Stunden wöchentlich.	
<b>Ueber Beckenanomalien</b> . . . . .	Hr. Dr. DICK, P.-D.
1—2stündig.	
<b>Specielle Histologie</b> . . . . .	Hr. Dr. LÖWE, P.-D.
6 Stunden wöchentlich.	



## IV. Philosophische Fakultät.

### 1. Abtheilung.

<b>Encyclopädische Einleitung in die Philosophie</b> . . . . .	Hr. Dr. RUS, P. o.
Dienstag bis Freitag 8—9 Uhr Morgens.	
<b>Geschichte der neuern Philosophie von Bako bis Kant excl.</b>	Derselbe.
Dienstag bis Freitag 2—3 Uhr.	
<b>Philosophisches Repetitorium</b> . . . . .	Derselbe.
In 3 zu bestimmenden Stunden.	
<b>Logik</b> . . . . .	Hr. Dr. HEBLER, P. o.
Wöchentlich 4 Stunden.	
<b>Philosophische Uebungen</b> (an ausgewählten Stücken aus Platon oder Aristoteles). . . . .	Derselbe.
Wöchentlich 3—4 Stunden.	
<b>Geschichte der Philosophie seit Kant</b> . . . . .	Hr. Dr. TRÄCHSEL, P. o.
In 4 Stunden wöchentlich.	
<b>Psychologie</b> . . . . .	Derselbe.
In 4 Stunden wöchentlich.	
<b>Kunstgeschichte</b> (die Kunst in Deutschland und in den Niederlanden im 17. und 18. Jahrhundert) . . . . .	Derselbe.
(Oeffentlich.) Freitag 7 Uhr Abends.	
<b>Geschichte der alten Philosophie</b> . . . . .	Derselbe.
(Oeffentlich.) In 3 Stunden wöchentlich.	
<b>Einleitung in das Studium der Pädagogik</b> (Hilfswissen- schaften). . . . .	Hr. RÜEGG, P. e.
Montag, Dienstag und Mittwoch 3—4 Uhr.	
<b>Pädagogik, 2. Theil</b> . . . . .	Derselbe.
Montag, Dienstag und Mittwoch 8—9 Uhr.	
<b>Pädagogische Uebungen</b> . . . . .	Derselbe.
Montag, Dienstag und Mittwoch 9—10 Uhr.	
<b>Römische Litteraturgeschichte</b> . . . . .	Hr. Dr. HAGEN, P. o.
Montag bis Donnerstag 7—8 Uhr Morgens.	
<b>Lateinische Palaeographie mit Uebungen</b> . . . . .	Derselbe.
Dienstag 3—5 Uhr.	
<b>Aristophanes' Frösche</b> . . . . .	Derselbe.
Montag, Dienstag und Donnerstag 8—9 Uhr.	
<b>Philologisches Seminar:</b>	
a. Erklärung von Horaz' Episteln . . . . .	Derselbe.
Freitag 7—9 Uhr.	
b. Cursorische Lectüre von Sallust's Bellum Catili- narium nebst Uebungen im Uebersetzen aus dem Deutschen in's Lateinische . . . . .	Derselbe.
Mittwoch 8—9 Uhr Morgens.	

<b>Philologisches Seminar :</b>		
a. Lysias . . . . .	2stündig.	Hr. Dr. HITZIG, P. e.
b. Schriftliche Uebungen und cursorische Lectüre .	1stündig.	Derselbe.
<b>Sophokles' Ajax . . . . .</b>	3stündig.	Derselbe.
<b>Theokrit's Idyllen . . . . .</b>	3stündig.	Hr. Dr. A. JAHN, P.-D.
<b>Cicero's Academica . . . . .</b>	2stündig.	Derselbe.
<b>Euripides' Medea . . . . .</b>	3stündig.	Hr. PFANDER, P.-D.
<b>Geschichte der französischen Litteratur im XVII. Jahrhundert</b>	2stündig.	Hr. Dr. MORF, P. e.
<b>Litterar-historische Uebungen . . . . .</b>	1stündig.	Derselbe.
<b>Historische Grammatik der französischen Sprache :</b>		Derselbe.
I. Formenlehre.	3stündig.	
II. Syntax (Fortsetzung).	2stündig.	
<b>Historische Grammatik der italienischen Sprache . . .</b>	2stündig.	Derselbe.
<b>Interpretations- und Vortrags-Uebungen in französischer Sprache . . . . .</b>	2stündig.	Derselbe.
<b>Geschichte der deutschen Litteratur seit dem Anfang des 19. Jahrhunderts . . . . .</b>		Hr. Dr. HIRZEL, P. o.
Dienstag, Mittwoch und Donnerstag 11—12 Uhr.		
<b>Rhetorik und Poëtik . . . . .</b>		Derselbe.
Montag, Freitag und Samstag 11—12 Uhr.		
<b>Litterar-historische Uebungen . . . . .</b>		Derselbe.
Mittwoch und Samstag 3—5 Uhr.		
<b>Walther's von der Vogelweide Gedichte . . . . .</b>		Hr. Dr. VETTER, P. e.
2stündig.		
<b>Nibelungenlied (Einführung, und Lesung ausgewählter Stücke) . . . . .</b>		Derselbe.
2stündig.		
<b>Gothisch und Altsächsisch (nach Wackernagels « Lese- stücken ») . . . . .</b>		Derselbe.
2stündig.		

- Germanistische Uebungen** (Lesen und Interpretieren mittel-  
hochdeutscher Stücke) . . . . . Hr. Dr. VETTER, P. e.  
(Oeffentlich.) 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—2stündig.
- Schweizergeschichte** von den ersten Zeiten bis zum Bur-  
gunderkriege. . . . . Hr. Dr. B. HIDBER, P. o.  
Dienstag und Mittwoch 5—6 Uhr.
- Schweizergeschichte** vom Burgunderkrieg bis zur Eroberung  
des Waadtlandes durch die Berner. . . . . Derselbe.  
Donnerstag und Freitag 5—6 Uhr.
- Historisches Seminar:**
- a. Theoretische Abtheilung: Urkundenlehre, Chronologie.
- b. Praktische Abtheilung: Uebungen im Lesen und Erklären alter Schriften . . . . . Derselbe.  
In noch zu bestimmenden Stunden.
- Allgemeine Geschichte** seit dem westphälischen Frieden von 1648 . . . . . Hr. Dr. STERN, P. o.  
Dienstag bis Freitag 4—5 Uhr.
- Geschichte der preussischen Reformzeit** (1807—1813) . . . . . Derselbe.  
2stündig.
- Historisches Seminar:**
- a. Historisch-kritische Uebungen.
- b. Historisch-pädagogische Uebungen . . . . . Derselbe.  
In zu bestimmenden Stunden.
- Anleitung zum Kirchengesang** mit Beziehung auf den melodischen Theil des Berner Gesangbuchs. . . . . Hr. Dr. MENDEL, P. h.  
1stündig.
- Harmonielehre** mit Beziehung auf den Tonsatz des Berner Gesangbuchs. . . . . Derselbe.  
1—2stündig.
- Repetitorium für Orgelspiel**, mit Anschluss der Orgelkunde . . . . . Derselbe.  
In 2—3 Stunden.
- Ausgewählte Abschnitte aus der neueren Musikgeschichte** Hr. GANTING, P.-D.  
(Oeffentlich.) Dienstag 8—9 Uhr Abends.
- Harmonielehre**, I. und II. Semester. . . . . Derselbe.  
Je 2stündig
- Musiktheorie und Gesangsmethodik**, I. Theil . . . . . Derselbe.  
2stündig.
- Geschichte des schweizerischen reformirten Kirchengesanges**. . . . . Derselbe.  
1stündig.
- Hr. Prof. hon. Dr. **Sprenger** wird in diesem Semester nicht lesen.

## 2. Abtheilung.

<b>Infinitesimalrechnung</b> . . . . .	Hr. Dr. SCHLÄFLI, P. o.
2 Stunden wöchentlich.	
<b>Differentialgleichungen</b> . . . . .	Derselbe.
3 Stunden wöchentlich.	
<b>Mechanik</b> . . . . .	Derselbe.
2 Stunden wöchentlich.	
<b>Zahlenlehre</b> . . . . .	Derselbe.
2 Stunden wöchentlich.	
<b>Synthetische Geometrie der Kegelschnitte</b> . . . . .	Hr. Dr. SIDLER, P. h.
Dienstag, Donnerstag, Samstag 7—8 Uhr Morgens.	
<b>Ebene Trigonometrie</b> . . . . .	Hr. BLASER, P.-D.
4 Stunden wöchentlich.	
<b>Theorie des Polygonarverfahrens</b> . . . . .	Derselbe.
4 Stunden wöchentlich.	
<b>Elemente der darstellenden Geometrie</b> . . . . .	Hr. ALB. BENTELI, P.-D.
4 Stunden wöchentlich.	
<b>Differential- und Integralrechnung</b> . . . . .	Hr. SCHÖNHOLZER, P.-D.
3 Stunden wöchentlich.	
<b>Analytische Geometrie der Ebene</b> . . . . .	Derselbe.
2 Stunden wöchentlich.	
<b>Elemente der Mathematik</b> . . . . .	Derselbe.
5 Stunden wöchentlich.	
<b>Theoretische Mechanik</b> . . . . .	Hr. Dr. GRAF, P.-D.
3 Stunden wöchentlich.	
<b>Ausgewählte Gebiete der Mathematik</b> . . . . .	Derselbe.
3 Stunden wöchentlich.	
<b>Differentialgleichungen</b> . . . . .	Derselbe.
2 Stunden wöchentlich.	
<b>Theorie der „Maxima und Minima“</b> (Einleitung in die Variationsrechnung) . . . . .	Hr. Dr. GRÄFE, P.-D.
4 Stunden wöchentlich.	
<b>Theorie der Determinanten</b> . . . . .	Derselbe.
3stündig.	
<b>Ausgewählte Kapitel aus der Differential- und Integral- rechnung</b> . . . . .	Derselbe.
3stündig.	
<b>Experimental-Physik, I. Theil</b> (allgemeine Physik, Akustik, Optik) . . . . .	Hr. Dr. FORSTER, P. o.
Täglich 9—10 Uhr.	
<b>Repetitorium und Examinatorium der Physik</b> . . . . .	Derselbe.
2stündig.	

<b>Physikalisches Practicum</b> . . . . .	Hr. Dr. FORSTER, P. o.
<i>a.</i> Uebungen im physikalischen Messen.	
<i>b.</i> Uebungen im Experimentiren.	
Samstag 2—6 Uhr.	
<b>Physikal.-meteorologisches Colloquium</b> für Vorgerücktere .	Derselbe.
(Privatissime und unentgeltlich.) Wöchentlich an	
einem Abend.	
<b>Allgemeine Experimentalchemie</b> (anorganische Chemie) mit	
Einschluss der Analyse . . . . .	Hr. Dr. SCHWARZENBACH, P. o.
Täglich 8—9 Uhr.	
<b>Physiologische und pathologische Chemie</b> . . . . .	Derselbe.
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 5—6 Uhr.	
<b>Praktische Course im Laboratorium</b> . . . . .	Derselbe.
Täglich 9—12 und 3—5 Uhr.	
<b>Repetitorium und Examinatorium der gesammten Chemie.</b>	Derselbe.
Samstag 11—12 Uhr.	
<b>Die pharmaceutischen Präparate der Pharmacopœa hel-</b>	
<b>vetica</b> . . . . .	Hr. Dr. PERRENOUD, P.-D.
Dienstag bis Freitag 11—12 Uhr.	
<b>Chemisch-pharmaceutisches Laboratorium</b> . . . . .	Derselbe.
Täglich 8—12 und 2—6 Uhr.	
<b>Ausgewählte Kapitel aus der Lebensmitteluntersuchung</b> .	Derselbe.
2stündig.	
<b>Chemische Untersuchung der alkoholischen Getränke.</b> .	Hr. Dr. SCHAFFER, P.-D.
In zu bestimmenden Stunden.	
<b>Repetitorium der Chemie</b> . . . . .	Derselbe.
2stündig.	
<b>Geologie</b> , mit besonderer Berücksichtigung der Schweiz .	Hr. Dr. BACHMANN, P. o.
Montag bis Freitag 10—11 Uhr.	
<b>Geologische Excursionen</b> . . . . .	Derselbe.
(Oeffentlich.) In der Regel Sonntags.	
<b>Repetitorium der Mineralogie</b> . . . . .	Derselbe.
2stündig.	
<b>Demonstrationen</b> in der mineralogisch-geologischen Samm-	
lung des Museums . . . . .	Derselbe.
(Oeffentlich.) In der Regel Sonntags 10 Uhr.	
<b>Allgemeine und specielle Botanik</b> , mit Anleitung zum Un-	
tersuchen und Bestimmen der Pflanzen . .	Hr. Dr. L. FISCHER, P. o.
Täglich 7—8 Uhr Morgens und Excursionen jeden	
Samstag Nachmittag.	
<b>Mikroskopische Uebungen mit specieller Berücksichtigung</b>	
<b>der Pflanzenanatomie</b> . . . . .	Derselbe.
Freitag 10—12 Uhr.	

<b>Demonstrationen zur botanischen Morphologie und Systematik</b>	
(Oeffentlich.) Montag 4—5 Uhr.	Hr. Dr. L. FISCHER, P. o.
<b>Zoologie der Wirbelthiere</b>	Hr. Dr. Th. STUDER, P. o.
4stündig.	
<b>Systematische Zoologie des gesammten Thierreichs</b>	Derselbe.
6stündig.	
<b>Zoologische Uebungen</b>	Derselbe.
Samstag 10—12 Uhr.	

---

### Bernische Kunstschule.

<b>Akademisches Zeichnen und Malen</b> , landschaftliches Zeichnen und Malen, Theorie der Oelmalerei mit praktischen Uebungen	Hr. VOLMAR, P.-D.
In noch zu vereinbarenden Stunden.	
<b>Zeichnen und Malen</b> von Landschaften, Stilleben und Kopfmodellen	Hr. WILH. BENTELI.
In 4 noch zu verabredenden wöchentlichen Stunden.	
<b>Malerische Perspective</b>	Derselbe.
In 2 Stunden.	
<b>Akademisches Zeichnen</b> nach Figuren, Köpfen und Ornamenten, Aquarellmalen.	Hr. WALGH.
Montag, Dienstag und Mittwoch 2—4 Uhr.	
<b>Modelliren</b>	Derselbe.
Montag und Donnerstag 7—9 Uhr Abends.	
<b>Zeichnen</b> nach dem Leben	Derselbe.
Dienstag und Mittwoch 6—8 Uhr Abends.	
<b>Constructive Perspective</b>	Hr. ALB. BENTELI, P.-D.
In 2 Stunden.	
<b>Technisches Zeichnen</b>	Derselbe.
In 4 Stunden.	

---

Das Reglement für das **historische Seminar** an der Hochschule kann sowohl auf der Erziehungs-Direktion, als auch bei dem Rektorat der Hochschule und bei den Direktoren des Seminars eingesehen werden.

Das Reglement für das **philologisch-pädagogische Seminar** liegt sowohl auf der Erziehungs-Direktion, als auch bei den Direktoren des Seminars zur Einsicht offen.

Die **Stadt-Bibliothek** ist täglich von 3—5 Uhr offen; ihre Benutzung ist für die Angehörigen der Hochschule unentgeltlich.

Die **Studenten-Bibliothek** ist Dienstag, Donnerstag, Samstag von 1—2 Uhr offen; ihre Benutzung steht den Studirenden gegen ein Eintrittsgeld von Fr. 1 und einen halbjährlichen Beitrag von Fr. 2. 50 frei.

Die **medizinische Bibliothek** ist offen Montag und Donnerstag von 1—2 Uhr; ihre Benutzung ist für die Angehörigen der Universität und die Mitglieder der Sanitäts-Behörden unentgeltlich.

Die **Prediger-Bibliothek** ist Dienstag und Donnerstag von 11—12 Uhr offen; ihre Benutzung ist den Studirenden der Theologie gegen einen jährlichen Beitrag von Fr. 2. 50 gestattet.

Der **Kunst- und Antikensaal** im neuen Kunstmuseum an der Waisenhausstrasse ist von Montag bis Samstag von 8—4 Uhr, an Sonntagen von 11—12 Uhr offen.

Das **städtische Museum** ist Dienstag und Samstag von 2—4 Uhr, und Sonntag von 11—12 Uhr geöffnet.

Der **Studienplan für Lehramtskandidaten** kann auf der Erziehungs-Direktion und beim Abwart der Hochschule bezogen werden.

Der **Akademische Chor** steht jedem Studirenden unentgeltlich offen.

*Bern*, den 7. Februar 1880.

**Namens des akademischen Senates:**

**Der Rektor:**

**Prof. Dr. Hirzel.**



# STUNDENPLAN

DER

## BERNISCHEN HOCHSCHULE.

---

SOMMER-SEMESTER 1880.

---

ANMERKUNG. — In den Stundenplan werden nur diejenigen Vorlesungen aufgenommen, für welche eine bestimmte Zeit im Kataloge angegeben ist; auch sind diejenigen Curse, welche den ganzen Tag zugänglich sind, wie Secirübungen und chemische Practica, weggelassen.

I. a. Evangelisch-theologische Fakultät. Sommer-Semester 1880.

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
7—8		Müller, Christliche Ethik.		Müller, Christliche Ethik.		Müller, Christliche Ethik.
8—9	Rüetschi, Erklärung des Ev. Markus.	Müller, Katechetik.	Rüetschi, Erklärung des Ev. Markus.	Müller, Katechetik.		Müller, Exeg.-praktische Uebungen.
9—10	Oetli, Erklärung v. Jesaja, Cap.1—39.	Oetli, Erklärung v. Jesaja, Cap.1—39.	Oetli, Allg. Einleit. ins Alte Testam.	Oetli, Erklärung v. Jesaja, Cap.1—39.	Oetli, Erklärung v. Jesaja, Cap.1—39.	Oetli, Allg. Einleit. ins Alte Testam.
10—11	Immer, Erklärung d. Hebräerbriefes.	Immer, Erklärung d. Hebräerbriefes.	Immer, Erklärung d. Hebräerbriefes.	Immer, Erklärung d. Hebräerbriefes.	Immer, Erklärung d. Hebräerbriefes.	Oetli, Repetitorium d. hebr. Grammat. Langhans, Christl. Glaubenslehre.
11—12	Nippold, Allg. Gesch. d. christl. Religion u. Kirche.	Nippold, Allg. Gesch. d. christl. Religion u. Kirche.	Nippold, Allg. Gesch. d. christl. Religion u. Kirche.	Nippold, Allg. Gesch. d. christl. Religion u. Kirche.	Nippold, Allg. Gesch. d. christl. Religion u. Kirche.	Nippold, Allg. Gesch. d. christl. Religion u. Kirche. Müller, Homiletische u. katech. Uebung.
3—4	Nippold, Dogmengesch. des Mittelalters.	Nippold, Evang. Missionsgeschichte.		Nippold, Dogmengeschichte d. Mittelalters.	Nippold, Evang. Missionsgeschichte.	
3—5			Müller, Homiletische u. katech. Uebung.			
4—5		Immer, Neutestam. Hermeneutik.	Immer, Neutestam. Hermeneutik.	Immer, Neutestam. Hermeneutik.	Immer, Geschichte u. Lehre des Methodismus.	
5—6	Langhans, Christl. Glaubenslehre.	Immer, Exegetisches Seminar. Langhans, Christl. Glaubenslehre.	Langhans, Christl. Glaubenslehre.	Langhans, Christl. Glaubenslehre.	Immer, Exegetisches Seminar. Langhans, Christl. Glaubenslehre.	

I. b. Katholisch-theologische Fakultät. Sommer-Semester 1880.

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
7-8	Herzog, Erklärung des Johannes evangeliums. Görgens, Erklärung des Jesaja.	Herzog, Erklärung des Johannes evangeliums. Görgens, Erklärung des Jesaja.	Görgens, Erklärung des Jesaja.	Herzog, Erklärung d. Pastoralbriefe. Görgens, Erklärung des Jesaja.	Woker, Kirchengeschichtliche Uebungen. Görgens, Erklärung des Jesaja.	Woker, Kirchengeschichtliche Uebungen. Görgens, Erklärung des Jesaja.
8-9	Herzog, Erklärung d. Pastoralbriefe. Görgens, Introduction aux livres du Nouv. Testament.	Herzog, Erklärung d. Pastoralbriefe. Görgens, Introduction aux livres du Nouv. Testament.	Görgens, Introduction aux livres du Nouv. Testament.	Woker, Kirchengeschichte. Görgens, Introduction aux livres du Nouv. Testament.	Woker, Kirchengeschichte. Görgens, Hebräisch.	Woker, Kirchengeschichte. Görgens, Hebräisch.
9-10	Woker, Kirchengeschichtliches Repetitorium.	Woker, Kirchengeschichte.	Hirschwälder, Theologische Ethik.	Woker, Kirchengeschichtliches Repetitorium.	Hirschwälder, Theologische Ethik.	Hirschwälder, Theologische Ethik.
10-11		Hirschwälder, Dogmatik.	Hirschwälder, Dogmatik.	Hirschwälder, Dogmatik.	Woker, Kirchengeschichte.	Woker, Kirchengeschichte.
2-3		Hurtault, Exercices homilétiques.	Hurtault, Pastorale.	Hurtault, Exercices homilétiques.	Hurtault, Pastorale.	
3-4	Hurtault, Théologie morale.	Hurtault, Théologie morale.	Hurtault, Théologie morale.	Hurtault, Théologie morale.	Hurtault, Théologie morale.	
4-5		Hirschwälder, Ueber die altkirchlichen Liturgien. Michaud, Dogmatique générale.	Michaud, Dogmatique générale.	Michaud, Dogmatique générale.	Hirschwälder, Ueber die altkirchlichen Liturgien. Michaud, Dogmatique générale.	
4-6	Hirschwälder, Homiletische und katechetische Uebungen. Michaud, Histoire critique des tentatives d'union.			Hirschwälder, Homiletische und katechetische Uebungen.		Michaud, Histoire critique des tentatives d'union.
5-6		Michaud, Histoire ecclésiastique.	Michaud, Histoire ecclésiastique.	Michaud, Histoire ecclésiastique.	Michaud, Histoire ecclésiastique.	

II. Juridische Fakultät. Sommer-Semester 1880.

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
7-8	Samuely, Strafrecht.	Samuely, Strafrecht.	Samuely, Strafrecht.	Samuely, Strafrecht.	Samuely, Strafrecht.	Samuely, Strafrecht.
8-9		Samuely, Allgemeine Staatslehre.	Samuely, Allgemeine Staatslehre.	Samuely, Allgemeine Staatslehre.		
8-10	Vogt, Institutionen des römischen Rechts.	Vogt, Institutionen des römischen Rechts.	Vogt, Pandekten II.	Vogt, Pandekten II.	Vogt, Pandekten II.	Vogt, Pandekten II.
10-12	König, Bernisches Privatrecht.	König, Bernisches Privatrecht.	König, Bernisches Privatrecht.	König, Bernisches Privatrecht.	König, Bernisches Privatrecht.	
11-12		Oncken, Geschichte der volkswirtschaftlichen Zustände und Systeme.	Oncken, Geschichte der volkswirtschaftlichen Zustände und Systeme.		Oncken, Geschichte der volkswirtschaftlichen Zustände und Systeme.	Oncken, Geschichte der volkswirtschaftlichen Zustände und Systeme.
3-4				Hilty, Repetitorium und Practicum des Bundesstaatsrechts.		
3-5	Hilty, Bernisches Staatsrecht.	Hilty, Bernisches Staatsrecht.	Hilty, Bernisches Staatsrecht.			
4-5				Hilty, Eidgenössisches Kriegsrecht.		
5-6	Oncken, Angewandte Nationalökonomie.	C. Emmert, Gerichtsärztliche Medicin.	Oncken, Angewandte Nationalökonomie.	C. Emmert, Gerichtsärztliche Medicin.	Oncken, Angewandte Nationalökonomie.	
5-7				Oncken, Volkswirtschaftliches Practicum.		

**III. Medicinische Fakultät. Sommer-Semester 1880.**

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
6—7		Kocher, Spec.Chirur. des Kopfes.		Kocher, Spec.Chirur. des Kopfes.		
6 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> —8	Müller, Geburtshülfl. gynäk.Klinik und Poliklinik.	Müller, Geburtshülfl. gynäk.Klinik und Polyklinik.	Müller, Geburtshülfl. gynäk.Klinik und Poliklinik.	Müller, Geburtshülfl. gynäk.Klinik und Poliklinik.	Müller, Geburtshülfl. gynäk.Klinik und Poliklinik.	Müller, Geburtshülfl. gynäk.Klinik und Poliklinik.
8—9 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Kocher, Chir. Klinik und Poliklinik.	Kocher, Chir. Klinik und Poliklinik.	Kocher, Chir. Klinik und Poliklinik.	Kocher, Chir. Klinik und Poliklinik.	Kocher, Chir. Klinik und Poliklinik.	Kocher, Chir. Klinik und Poliklinik.
9—10	Pflüger, Theor. Augenheilkunde. E. Emmert, Theoret. Augenheilkunde.			Pflüger, Theor. Augenheilkunde. E. Emmert, Theoret. Augenheilkunde.		
9 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> —11	Lichtheim, Med. Klinik u. Poliklinik.	Lichtheim, Med. Klinik u. Poliklinik.	Lichtheim, Med. Klinik u. Poliklinik.	Lichtheim, Med. Klinik u. Poliklinik.	Lichtheim, Med. Klinik u. Poliklinik.	Lichtheim, Med. Klinik u. Poliklinik.
10—11	Valentin, Physiologie des Menschen.	Valentin, Physiologie des Menschen.	Valentin, Physiologie des Menschen.	Valentin, Physiologie des Menschen.	Valentin, Physiologie des Menschen.	Valentin, Physiologie des Menschen.
11—1 <sup>2</sup>	Aeby, Vergl. Anat. d. ges. Thierwelt. C. Emmert, Oeffentl. Gesundheitspflege	Aeby, Vergl. Anat. d. ges. Thierwelt.	Aeby, Vergl. Anat. d. ges. Thierwelt. C. Emmert, Gesch. der Chirurgie.	Aeby, Vergl. Anat. d. ges. Thierwelt. C. Emmert, Oeffentl. Gesundheitspflege	Aeby, Vergl. Anat. d. ges. Thierwelt. Conrad, Ausgew. Abschn.a.d.Geburts-hülfe u. Gynäkol.	Aeby, Vergl. Anat. d. ges. Thierwelt. Conrad, Ausgew. Abschn.a.d.Geburts-hülfe u. Gynäkol.
11—12 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Lichtheim, Speciell. Pathol. u. Therap.	Langhans, Allg. path. Anatomie.	Langhans, Allg. path. Anatomie.	Lichtheim, Speciell. Pathol. u. Therap.	Langhans, Allg. path. Anatomie.	Langhans, Allg. path. Anatomie.
11—1	Pflüger, Klinik und Poliklinik d. Augenkrankheiten.	Pflüger, Klinik und Poliklinik d. Augenkrankheiten.	Pflüger, Augenoperationscurs.	Pflüger, Klinik und Poliklinik der Augenkrankheiten.		Pflüger, Augenoper.-Curs (eventuell).
2—3	Valentin, Entwicklungsgeschichte. W. Emmert, Repetit. d. Verbandlehre.	Valentin, Entwicklungsgeschichte. Langhans, Mikroskopischer Curs der patholog. Anat.	Valentin, Entwicklungsgeschichte. Langhans, Mikroskopischer Curs der patholog. Anat.	Valentin, Entwicklungsgeschichte. Langhans, Mikroskopischer Curs der patholog. Anat.	Langhans, Mikroskopischer Curs der patholog. Anat.	W. Emmert, Theoret. prakt. Verbandcurs.

**III. Medicinische Fakultät. Sommer-Semester 1880.**

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
2—4						Girard, Verbandlehre.
3—4	Valentin, Physiologie des Menschen Demme, Klinik der Kinderkrankheit.			Valentin, Physiologie des Menschen. Demme, Klinik der Kinderkrankheit.		
3—5	Langhans, Sectionscurs.	Langhans, Sectionscurs.	Langhans, Sectionscurs.	Langhans, Sectionscurs.	Langhans, Sectionscurs.	
4—5	Aeby, Topographische Anatomie des Menschen. C. Emmert, Gerichtliche Medicin.	Aeby, Topographische Anatomie des Menschen. C. Emmert, Gerichtliche Medicin.	Aeby, Topographische Anatomie des Menschen. C. Emmert, Gerichtliche Medicin. Conrad, Krankheiten der Neugeborenen und Säuglinge.	Aeby, Topographische Anatomie des Menschen. C. Emmert, Gerichtliche Medicin.	Aeby, Topographische Anatomie des Menschen. C. Emmert, Gerichtliche Medicin.	
4—6						Schärer, Psychiatrie.
5—6	Aeby, Systematische Anatomie d. Menschen.	Aeby, Systematische Anatomie d. Menschen.	Aeby, Systematische Anatomie d. Menschen. C. Emmert, Allgem. Chirurgie.	Aeby, Systematische Anatomie d. Menschen.	Aeby, Systematische Anatomie d. Menschen. C. Emmert, Allgem. Chirurgie.	
5—7	Müller, Geburtshülfl. chirurgischer Operationscurs.	Kocher, Chirurgisch. Operationscurs.	Müller, Geburtshülfl. chirurgischer Operationscurs.	Kocher, Chirurgisch. Operationscurs.	Müller, Geburtshülfl. chirurgischer Operationscurs.	Kocher, Chirurgisch. Operationscurs.
6—7	Nencki, Physiolog. Chemie.	Nencki, Physiolog. Chemie.	Nencki, Physiolog. Chemie.	Nencki, Physiolog. Chemie.		

**IV. Philosophische Fakultät. Sommer-Semester 1880.**

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
7-8	Hagen, Röm. Litteraturgeschichte. Fischer, Allgem. und spec. Botanik.	Hagen, Röm. Litteraturgeschichte. Sidler, Synth. Geom. d. Kegelschnitte. Fischer, Allgem. und spec. Botanik.	Hagen, Röm. Litteraturgeschichte. Fischer, Allgem. und spec. Botanik.	Hagen, Röm. Litteraturgeschichte. Sidler, Synth. Geom. d. Kegelschnitte. Fischer, Allgem. und spec. Botanik.	Fischer, Allgem. und spec. Botanik.	Sidler, Synth. Geom. d. Kegelschnitte. Fischer, Allgem. und spec. Botanik.
7-9					Hagen, Horaz' Episteln.	
8-9	Rüegg, Pädagogik. Hagen, Aristophanes Frösche. Schwarzenbach, Allg. Experim.-Chemie	Ris, Encyclop. Einl. in d. Philosophie. Rüegg, Pädagogik. Hagen, Aristophanes Frösche. Schwarzenbach, Allg. Experim.-Chemie	Ris, Encyclop. Einl. in d. Philosophie. Rüegg, Pädagogik. Hagen, Sallust's Bell. Catilinarium. Schwarzenbach, Allg. Experim.-Chemie	Ris, Encyclop. Einl. in d. Philosophie. Hagen, Aristophanes Frösche. Schwarzenbach, Allg. Experim.-Chemie	Ris, Encyclop. Einl. in d. Philosophie. Schwarzenbach, Allg. Experim.-Chemie	Schwarzenbach, Allg. Experim.-Chemie
8-12	Perrenoud, Chem-pharmac.Laborat.	Perrenoud, Chem-pharmac.Laborat.	Perrenoud, Chem-pharmac.Laborat.	Perrenoud, Chem-pharmac.Laborat.	Perrenoud, Chem-pharmac. Laborat.	Perrenoud, Chem-pharmac.Laborat.
9-10	Rüegg, Pädagog. Uebungen. Forster, Experimental-Physik.	Rüegg, Pädagog. Uebungen. Forster, Experimental-Physik.	Rüegg, Pädagog. Uebungen. Forster, Experimental-Physik.	Forster, Experimental-Physik.	Forster, Experimental-Physik.	Forster, Experimental-Physik.
9-12	Schwarzenbach, Pr. Course im Laborat.	Schwarzenbach, Pr. Course im Laborat.	Schwarzenbach, Pr. Course im Laborat.	Schwarzenbach, Pr. Course im Laborat.	Schwarzenbach, Pr. Course im Laborat.	Schwarzenbach, Pr. Course im Laborat.
10-11	Bachmann, Geologie.	Bachmann, Geologie.	Bachmann, Geologie.	Bachmann, Geologie.	Bachmann, Geologie.	
10-12					Fischer, Mikroskop. Uebungen.	Studer, Zoologische Uebungen.
11-12	Hirzel, Rhetorik und Poetik.	Hirzel, Geschichte d. deutschen Litter. Perrenoud, Die pharmac. Präparate d. Pharmacop. helv.	Hirzel, Geschichte d. deutschen Litter. Perrenoud, Die pharmac. Präparate d. Pharmacop. helv.	Hirzel, Geschichte d. deutschen Litter. Perrenoud, Die pharmac. Präparate d. Pharmacop. helv.	Hirzel, Rhetorik und Poetik. Perrenoud, Die pharmac. Präparate d. Pharmacop. helv.	Hirzel, Rhetorik und Poetik. Schwarzenbach, Re-petit. u. Examin. der ges. Chemie.

**IV. Philosophische Fakultät. Sommer-Semester 1880.**

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
2-3		Ris, Geschichte der neuern Philos.	Ris, Geschichte der neuern Philos.	Ris, Geschichte der neuern Philos.	Ris, Geschichte der neuern Philos.	
2-4	Walch, Akademisch. Zeichnen.	Walch, Akademisch. Zeichnen.	Walch, Akademisch. Zeichnen.			
2-6	Perrenoud, Chem-pharmaceut. Laboratorium.	Perrenoud, Chem-pharmaceut. Laboratorium.	Perrenoud, Chem-pharmaceut. Laboratorium.	Perrenoud, Chem-pharmaceut. Laboratorium.	Perrenoud, Chem-pharmaceut. Laboratorium.	Forster, Physikal. Practicum. Perrenoud, Chem-pharmaceut. Laboratorium.
3-4	Rüegg, Einleitung in das Studium der Pädagogik.	Rüegg, Einleitung in das Studium der Pädagogik.	Rüegg, Einleitung in das Studium der Pädagogik.			
3-5	Schwarzenbach, Pr. Course im Laboratorium.	Hagen, Lateinische Paläographie. Schwarzenbach, Pr. Course im Laboratorium.	Hirzel, Litterar-hist. Uebungen. Schwarzenbach, Pr. Course im Laboratorium.	Schwarzenbach, Pr. Course im Laboratorium.	Schwarzenbach, Pr. Course im Laboratorium.	Hirzel, Litterar-hist. Uebungen. Schwarzenbach, Pr. Course im Laboratorium.
4-5	Fischer, Demonstrationen zur botan. Morphologie.	Stern, Allgemeine Geschichte.	Stern, Allgemeine Geschichte.	Stern, Allgemeine Geschichte.	Stern, Allgemeine Geschichte.	
5-6	Schwarzenbach, Physiolog. und pathologische Chemie.	Hidber, Schweizer-geschichte. Schwarzenbach, Physiolog. und pathologische Chemie.	Hidber, Schweizer-geschichte.	Hidber, Schweizer-geschichte. Schwarzenbach, Physiolog. und pathologische Chemie.	Hidber, Schweizer-geschichte. Schwarzenbach, Physiolog. und pathologische Chemie.	
6-8		Walch, Zeichnen.	Walch, Zeichnen.			
7-8					Trächsel, Kunstgeschichte.	
7-9	Walch, Modelliren.			Walch, Modelliren.		
8-9		Ganting, Musikgesch.				

# Vorlesungen der Thierarzneischule in Bern.

Sommer-Semester 1880.

*Botanik . . . . .	6 Stdn. wöch.	Hr. Prof. Dr. FISCHER.
*Botanische Excursionen . . . . .	1 Mal wöch.	Derselbe.
*Anorganische Chemie . . . . .	6 Stdn. wöch.	Hr. Prof. Dr. SCHWARZENBACH.
*Arbeiten im chemischen Laboratorium.	10 Stdn. wöch.	Derselbe.
*Geologische Excursionen . . . . .	Stdzhl. unbest.	Hr. Prof. Dr. BACHMANN.
*Physik . . . . .	6 Stdn. wöch.	Hr. Prof. Dr. FORSTER.
Vergleichende Anatomie und Zoologie	4 Stdn. wöch.	Hr. Prof. D. AEBY.
Encyclopädie der Landwirthschaft . . . . .	2 Stdn. wöch.	Hr. R. HENNI, Director der landw. Schule.
Propädeutik und Methodologie . . . . .	1 Std. wöch.	Hr. Prof. HARTMANN.
Geschichte der Veterinärwissenschaften.	1 Std. wöch.	Derselbe.
Allgemeine Anatomie . . . . .	2 Stdn. wöch.	Derselbe.
Osteologie und Syndesmologie . . . . .	4 Stdn. wöch.	Derselbe.
Extérieur des Pferdes . . . . .	3 Stdn. wöch.	Derselbe.
Histologisch-praktischer Curs . . . . .	4 Stdn. wöch.	Hr. Prof. Dr. LUCHSINGER.
Physiologie I. Theil . . . . .	5 Stdn. wöch.	Derselbe.
Embryologie mit Rücksicht auf Missbildungen . . . . .	3 Stdn. wöch.	Derselbe.
Allgemeine Pathologie . . . . .	6 Stdn. wöch.	Hr. Prof. GULLEBEAU.
Geburtshilfe . . . . .	3 Stdn. wöch.	Derselbe.
Sectionen . . . . .	Stdzhl. unbest.	Derselbe.
Chirurgie I. Theil . . . . .	4 Stdn. wöch.	Hr. Prof. BERDEZ.
Operationslehre . . . . .	3 Stdn. wöch.	Derselbe.
Ambulante Klinik . . . . .	Stdzhl. unbest.	Derselbe.
Specielle Pathologie und Therapie . . . . .	5 Stdn. wöch.	Hr. Prof. v. NIEDERHÄUSERN.
Klinik im Thierspital . . . . .	6-12 St. wöch.	Derselbe.
Hygiene der Hausthiere . . . . .	3 Stdn. wöch.	Derselbe.
Extérieur des Rindes . . . . .	2 Stdn. wöch.	Derselbe.

Bern, Februar 1880.

Der derzeitige Direktor:  
v. Niederhäusern.

\*) Werden mit den übrigen Studirenden der Universität besucht.